

Das erneuerte Regionalspital Walenstadt

Autor(en): **Bisang, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin / Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-939114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

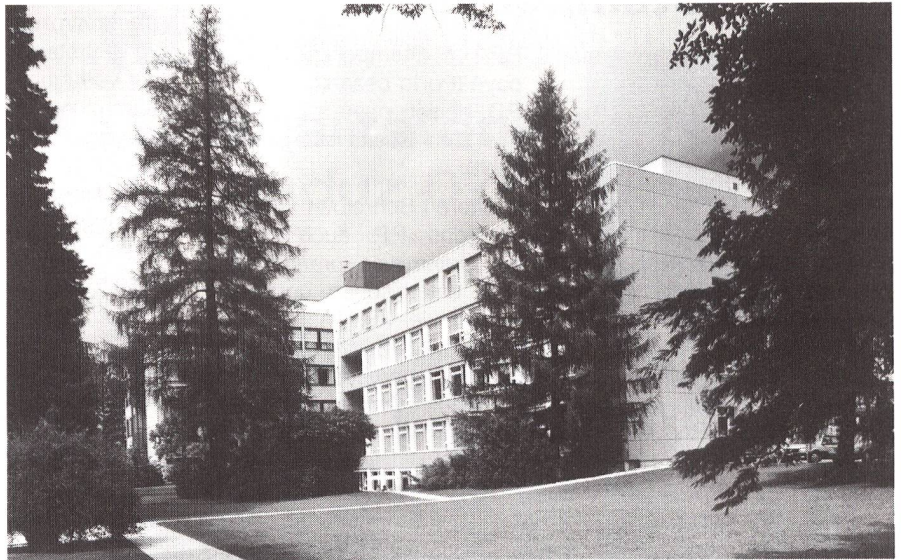
Das erneuerte Regionalspital Walenstadt

Am 5. September fand die Einweihungsfeier statt und am 9. und 10. September luden Spitalleitung und Mitarbeiter die Bevölkerung zum «Tag der offenen Tür» des äusserst grosszügig erneuerten Kantonalen Spitals Walenstadt und der geschützten Operationsstelle ein.

Wahrlich ein gelungenes Werk, das sowohl der Patientenfreundlichkeit als auch den Befürfnissen der Spitalangehörigen bestmöglich Rechnung trägt.

Die drei Abteilungen Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe/Gynäkologie werden je von einem kompetenten Chefarzt geleitet. Zudem stehen Oberärzte und Assistenzärzte zur Verfügung.

Dem menschlich und fachlich bestausgewiesenen, dienstbeflissenen Personal ist es eine grundsätzliche Pflicht, den Geboten der Menschlichkeit, der Qualität und des sinnvollen Mitteleinsatzes bei allen Tätigkeiten gerecht zu werden.



Wir konnten uns davon überzeugen, dass das heutige moderne Regionalspital mit seine überschaubaren Strukturen ein Gefühl der Geborgenheit und des Vertrauens zu vermitteln vermag.

Die Begegnungen ehemaliger Schwestern und Mitarbeiter mit den Chef- und Oberärzten anlässlich des «Tages der offenen Tür» strahlten eine nicht zu übersehende Herzlichkeit aus.

Eine bemerkenswerte Infrastruktur mit Intensivstation, Notfallstation, Helikopterlandeplatz auf dem Dach, Geburtsklinik mit Inkubatoren, modernsten Überwachungs-, Kommunikations- und Sicherheitssystemen, einem sehr grossen Therapieraum mit Gehbad und Gymnastiksaal für Gruppentherapie, sowie der renovierten, künstlerisch ansprechenden Spitalkapelle ergänzt das umfassende Angebot.

Auch für das leibliche Wohl wird mit der erneuerten Küche aufs vorzüglichste gesorgt.

Handelte es sich nicht um ein Spital, so könnte man sich leicht in einem Vierstern-Hotel wähen!

Es ist beruhigend zu wissen, dass für Krankheits- und Notfälle und für die Geburtshilfe für uns in so vorbildlicher Weise vorgesorgt worden ist.

Dem schon seinerzeit weitblickenden Fridolin Huber aus Walenstadt, der das Hospital am 1. 1. 1891 gründete, gereicht dieses Erneuerungswerk zur vollen Ehre.

Peter Bisang, Balzers/Triesen

